

Blomberger Sammelbericht 1913/14.

Von Dr. W. Koester, Blomberg in Lippe.

Erst jetzt im Frühjahre 1916 komme ich dazu, die Leser mit meinen Funden von Laufkäfern aus den Jahren 1913/14 bekannt zu machen. Gleich zu Anfang will ich im Anschluß an meinen Bericht im Entomologischen Jahrbuche von 1914 erwähnen, daß ich *Bembidium nigricorne* Gyll. späterhin in der Senne sowohl am Kreuzkrug als auch am ganzen Rande des Teutoburger Waldes recht häufig gefangen habe, und zwar meist unter den Resten trockenen Heidekrauts, das zur Streugewinnung in Haufen aufgestapelt war. Während sonst in der Senne außer einigen Cicindelen meist wenig zu finden ist, birgt sich unter diesen Haufen eine Fülle von Käfern, so *Bradycellus similis* Dej. und *collaris* Payk., *Amara famelica* Zim. in Menge, *infima* Dft., *Calathus micropterus* Dft. von Juni ab, *Metabletus foveatus* Geoffr.-Fourc., *Pterostichus lepidus* Leske, *Broscus cephalotes* L., *Cymindis humeralis* Geoffr.-Fourc. Im Mai 1914 fing ich sogar hier die in Westfalen sehr seltene *Cymindis macularis* Dej. in 2 Stücken.

Auch unter den Unkrautresten, wie sie im Sommer auf Feldwegen sich finden, ebenso im Herbste unter den trockenen Kartoffelkrauthaufen finden sich gute Sachen, so fand ich recht häufig unter diesen *Tachypus pallipes* Dft. und *flavipes* L., *Bradycellus harpalinus* Serv., *Bembidium obtusum* Strm., *Amara lunicollis* Schiödte, *Synuchus nivalis* Panz., *Stomis pumicatus* Panz. und andere gewöhnliche Läufer.

Neu von diesen Funden waren für mich hier *Cymindis macularis* Dej., *Bradycellus collaris* Payk., *Amara infima* Dft. und *famelica* Zim. An sonstigen neuen Funden aus dem Jahre 1913 führe ich an *Harpalus fuliginosus* Dft., den ich je einmal in den hiesigen Bergen und bei Kohlstädt fing, *Ophonus rupicola* Strm. und *sabulicola* Panz. von Kohlstädt, *Harpalus rufus* Brüggem. im August auf dem Sande bei Stapelage, *Amara curta* Dej. Ebenfalls im August fing ich am Rande eines Tümpels in einer Lehmgrube *Bembidium lunulatum* Fourc., das auch 1914 dort wieder zu finden

war, *Acupalpus flavicollis* Strm. in 1 Stück und *Tachys parvulus* in Menge.

Von sonstigen Käfern war im Juli *Anthaxia salicis* F. recht häufig an einem eichenen Weidenzaune zu treffen.

Auch das Frühjahr 1914 brachte mir einiges Neue, so *Badister sodalis* Dft., *Trechus obtusus* Er., *Dromius nigri-ventris* Thoms., *Bembidium obliquum* Strm. Dieses ist hier recht selten, man muß schon ganze Hekatomben der *Notaphus*-gruppe durchmustern, um einige Exemplare zu finden, fast alles ist *varium* Oliv. oder *adustum* Strm., *Amara aenea* Dej.

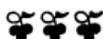
An der alten Fundstelle fand sich in diesem Jahre auch *Lionychus quadrillum* Dft. wieder recht häufig, darunter ein Stück in der Form *unicolor* Schilski, im Sande der Emmer fand ich ihn bisher nur einmal.

Ein Frühjahrshochwasser der Emmer lieferte einige *Bembidium guttula* Fbr. und *Mannerheimi* Sahlb. Im Walde bei Schieder fand ich im März 4 *Carabus irregularis* F., wie stets hier nur in faulenden Erlen, ferner unter der Rinde eines morschen Baumes 6 *Cychrus rostratus* F., *Cychrus attenuatus* F. und *Pterostichus cristatus* Duf. fing ich nur vereinzelt. Die schönen warmen Apriltage brachten 2 *Lebia crux minor* L., einige *Panagaeus bipustulatus* F. und *Olisthopus rotundatus* Payk., von Kohlstädt trug ich einige *Brachinus crepitans* L., *Carabus convexus* F. und *Ophonus rupicola* Strm. ein. Im Mai fand sich wieder *Notiophilus substriatus* Waterh., an der Emmer *Bembidium atrocoeruleum* Steph. Ende des Monats stellte sich *Calosoma inquisitor* L. auch in der blauen Farbenabänderung ein. Dann trat der Regen auf und dauerte bis Ende Juni. Am Schluß der Regenperiode waren die Spannerraupe, die unsere schönen Wälder zu entlauben drohten, verschwunden und mit ihnen auch *Calosoma inquisitor*.

Ende Juni und im Juli konnte ich auf einer Waldblöße des Winterbergs unter Steinen und Rindenresten noch einige neue Sachen erbeuten, so *Amara cursitans* Zim., *Harpalus honestus* Dft. und *rufitarsis* Dft., die ich bisher hier vergeblich gesucht hatte. Entgegen den Reitterschen Bestimmungstabellen haben die *honestus* alle im 7. Zwischenraume der Flügeldecken einige gereifte Punkte. Ebenhier fand ich als neu *Bradycellus verbasci* Dft. in einigen Exemplaren, Ende Juni 3 alte schadhafte, aber schon Anfang Juli einige frische Stücke. Ferner glückte es mir hier, einige *Pterostichus angustatus* Dft. zu erbeuten, den ich bisher in 14 Jahren nur

einmal aus der Senne eingetragen hatte. *Harpalus fuliginosus* Dft. war in diesem Jahre hier recht häufig, ich fing mindestens 20 Stück davon.

Von Kohlstädt konnte ich im Juni 5 *Ophonus obscurus* F. heimbringen, und die Senne brachte mir als neu im Juni *Harpalus anxius* Dft., und im Juli *Calathus piceus* Marsh. Das war der letzte Fund; es setzte der Krieg ein und machte meiner Sammeltätigkeit ein Ende.



Vanessen.

Die ganze Luft voll Sonnenschein,
In alle Winkel kehrt er ein
Und mahnet die Vanessen:
„Jo, polychloros, urticae“
Wollt ihr denn euer bitt'res Weh
Nun endlich 'mal vergessen?

Den ganzen Winter halberstarrt,
Ohn' daß die Liebe euch gepaart,
Habt ihr so hingeträumet.
Nun wachet auf, die Flügel breit,
Daß ihr die schöne Frühlingszeit
Da draußen nicht versäumet.

Da fliegen sie in ihrer Pracht
Ob sie allein sind aufgewacht?
Schon fliegen all' die andern,
Die nun auf weiten Flur'n und Au'n,
Nach frischen Blumen um sich schau'n
Und miteinander wandern.

Die sich aus frischem Blumenduft
Spielend erheben in die Luft,
Den Hochzeitstanz zu führen:
Das Männchen eilt dem Weibchen nach,
O schöner, froher Maientag,
Die Braut heut zu erkühnen!

Paul Detzner, Waldheim,
zur Zeit im Felde.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [1917](#)

Autor(en)/Author(s): Köster [Koester] Wilhelm

Artikel/Article: [Blomberger Sammelbericht 1913/14. 146-148](#)

